

# Informationen für Bauherren und Architekten

Wissenswertes für alle Bauherren und Architekten über  
Hausanschlüsse bei der Regionalnetze Linzgau GmbH

## **Allgemeine Hinweise für Hausanschlussräume laut DIN 18012**

Für die Errichtung von Hausanschlüssen gelten die Bestimmungen der DIN 18012 und der Technischen Anschlussbedingungen (TAB).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Energieversorgung sollten Sie folgende Hinweise nach DIN 18012 beachten:

- Hausanschlüsse sollen nicht in Räumen mit Heizungsanlagen größer 50 KW oder Heizöllagerräumen größer 5000 Liter untergebracht werden.
- In Bade-, Dusch- und Waschräumen sind Hausanschlüsse nicht zulässig. Hausanschlüsse müssen über allgemein zugängliche Räume, z.B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein.
- Sie sollten an der Gebäudeaußenwand liegen, durch die nach Möglichkeit alle Versorgungsleitungen geführt werden.
- Die Wände von Hausanschlussräumen müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102 Teil 2 entsprechen.
- Hausanschlussräume sollen eine Lüftungsmöglichkeit ins Freie haben.
- Hausanschlussräume müssen frostfrei und trocken gehalten werden.
- Die Raumtemperatur darf 30° C nicht überschreiten.

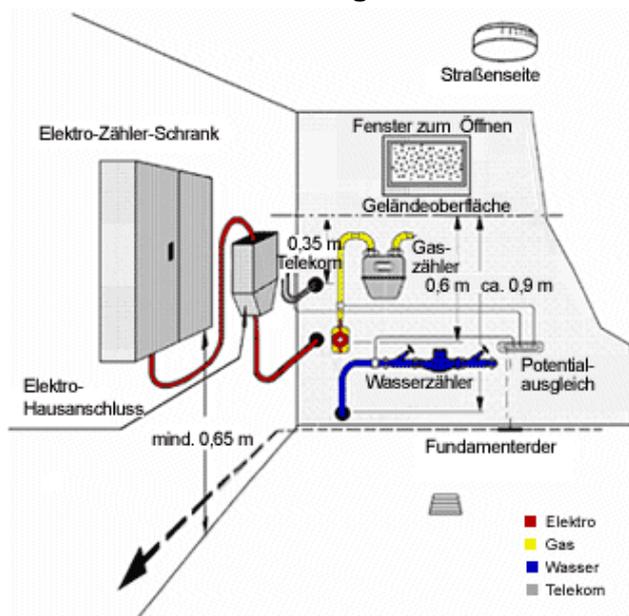
## Hausanschlussraum

Für eine fachgerechte Installation Ihrer Hausanschlüsse sollten Sie einige Richtlinien beachten, die wir Ihnen auf diesen Seiten zusammengestellt haben.

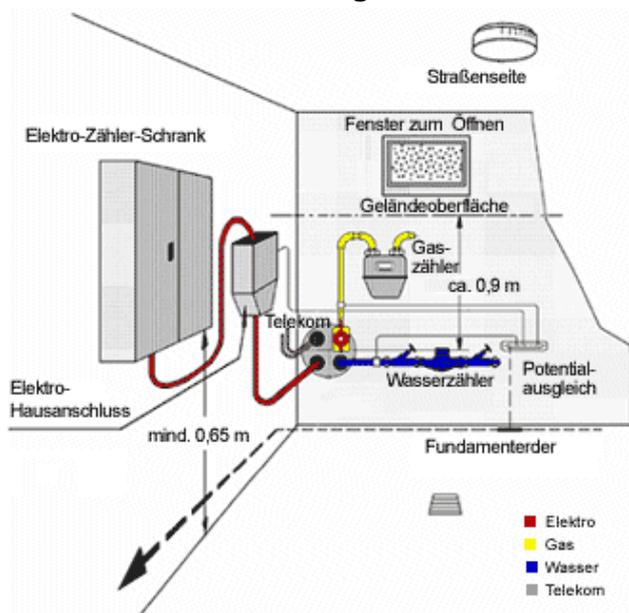
Allgemeines:

Um Platz zu sparen und damit sämtliche Messeinrichtungen leicht abzulesen sind, sollen die Hausanschlüsse und Messeinrichtungen in einem gemeinsamen Raum zusammengelegt werden (Hausanschluss- und Zählerraum). Dieser Raum sollte nicht für andere Zwecke (z.B. als Abstellraum) genutzt werden. Die Grafik zeigt Ihnen, wie Sie die unterschiedlichen Anschlüsse ins Gebäude einführen können.

## Hausanschlussraum mit Mauerdurchführungen für unterkellerte Gebäude Einzelmauerdurchführung.



## Hausanschlussraum mit gemeinsamer Mauerdurchführung



**Sie planen den Neubau eines Hauses oder haben sogar schon eine Baugenehmigung?**

**Dann nutzen Sie die fachkundige Beratung unserer Mitarbeiter für die Planung Ihrer Hausanschlüsse für Strom und Wasser.**

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

**Stromversorgung: Herrn Dippel 07552/25-1788**

**Wasserversorgung: Herrn Volk 07552/25-1853**

Um spätere Kosten und Zeit zu sparen, sollten Sie von Anfang an einen Hausanschlussraum oder eine Hausanschlusswand einplanen. Dadurch können alle Versorgungsleitungen auf kürzestem und damit kostengünstigem Weg zu Ihrem Haus geführt werden. Egal ob Sie sich für einen Mehrsparten oder Einsparten Anschluss entscheiden.

Für Hausanschlüsse Gas wenden Sie sich an die Thüga Energienetze GmbH. Für Telekom bzw. Kabel Deutschland an den jeweiligen Versorger.

Der Gasanschluss sowie der Telefonanschluss bzw. Kabelanschluss ist vom Bauherr bzw. Bauträger selbständig beim jeweiligen Versorger zu beantragen und zu beauftragen.

Weitere Informationen zu Ihren Versorgungsanschlüssen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten oder rufen Sie uns einfach an.

Vielen Dank im Voraus  
Ihre Regionalnetze Linzgau GmbH.



Solche Hauseinführungen akzeptieren die Regionalnetze Linzgau GmbH nicht.

Durch solche nicht der DIN 18322 entsprechenden Leerrohre bzw. Schutzrohre werden die Regionalnetze Linzgau GmbH keinen Hausanschluss mehr erstellen.

Sollten Schutzrohre bzw. Einzeldurchführungen verwendet werden, so ist dies im Vorfeld mit den Regionalnetzen abzusprechen. Bei Nichtbeachtung werden wir das von Ihnen verlegte Schutzrohr nicht verwenden.

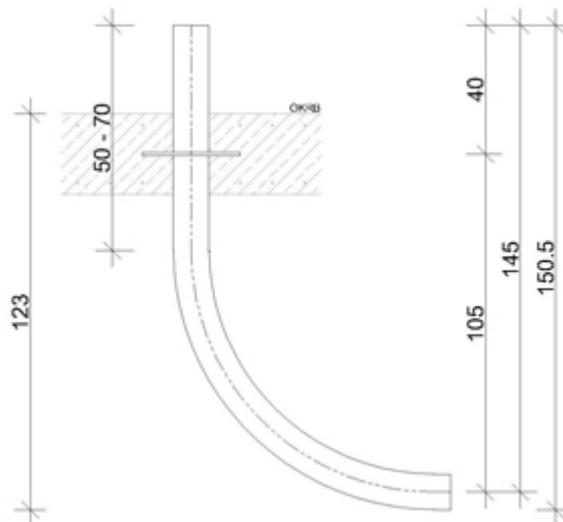


Kabuflex Rohre als Schutzrohre werden nicht mehr zur Durchführung von Hausanschlüssen bei den Regionalnetzen Linzgau GmbH akzeptiert.



Dieses System eines Hausanschlusses akzeptieren die Regionalnetze Linzgau für den Strom sowie auch für den Trinkwasserhausanschluss sofern Sie ohne Keller bauen. Bei diesem System ist eine fachgerechte Abdichtung des Mantelrohres zum Mediumrohr gewährleistet.

Diesen Hausanschlussbogen können Sie bei den Regionalnetzen beziehen. Wenden Sie sich hierfür an Frau Schoch 07552/25-1791.



So sieht der Hausanschlussbogen im Schnitt aus.

## Hausanschlüsse ohne Keller

### Damit Ihr Haus von Anfang an dicht ist!

Bei Gebäuden ohne Keller ist eine nachträgliche Leitungszuführung unterhalb der Bodenplatte ist nur über ein vorhandenes Leerrohrsystem möglich. Umso wichtiger sind eine kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und der dazugehörigen Anschlusseinrichtungen. Gleiches gilt für spätere Nachinstallationen an die Hausanschlusswand/Nische im Gebäude. Gebäude ohne Keller eignet sich nach dem heutigen Stand der Technik eine Mehrsparten-Hauseinführung am besten. Dieses bedeutet, dass Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Telekommunikation platzsparend in einem System durch die Bodenplatte geführt werden. Hierbei wird das Rohbauteil getrennt vom Installationsteil in die Bodenplatte eingegossen.



### Vorteile einer Mehrsparten- Hauseinführung:

- zugelassene Produkte nach DVGW-, ÖVGW- und SVGW
- Gas- und Druckwasserdichtigkeit geprüft
- erfüllt die DIN 18322 Kabelleitungsbau
- Einsatz von standardisierten Hauseinführungen möglich
- höchste Sicherheit durch Trennung aller Versorgungsleitungen
- kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und dazugehöriger Anschlusseinrichtungen
- schnelle, sichere und zeitsparende Montage
- keine Leckagen beim Blower-Door-Test
- geprüfte Hauseinführungssysteme sind langlebig und dauerhaft dicht
- flexible Belegung der einzelnen Sparten



Mehrsparte für Strom, Wasser, Telekommunikation und Gas, runde Ausführung

- späteres Auswechseln der Medienleitungen
- Versorgungsleitungen können unabhängig vom Baufortschritt eingeführt werden
- Baustellenschutz durch Verschlussdeckel
- Höhenanpassung an das Fußbodenniveau
- Universalabdichtung für alle gängigen Medienleitungen
- biegesteifes Mantelrohr für Einhaltung der Biegeradien



Das Außenbauteil (für runde oder eckige Mehrsparte) wird in die Bodenplatte einbetoniert. In die angeschlossenen Leerrohre können die Versorgungsunternehmen jederzeit ihre Versorgungskabel und -rohre verlegen.

## Hausanschlüsse mit Keller

Jede Durchdringung der Kellerwand ist eine potentielle Schwachstelle. Werden diese nicht fachgerecht ausgeführt, sind Feuchtigkeits- oder Wasserschäden oftmals die unangenehme Folge! Kellerräume haben in den letzten Jahren einen höheren Stellenwert erhalten und gehören heute zum Wohn- und Lebensraum. Damit dieser auch als Wohnraum genutzt werden kann, ist die Abdichtung und Isolierung des Kellerraums enorm wichtig.



Um Ihre Hausanschlüsse sicher und regelwerksgerecht montieren und betreiben zu können, muss bereits in der Planungsphase Ihres Hauses ein ausreichender Platz für deren Unterbringung berücksichtigt werden. Der Raum- und Platzbedarf für Ihre Netzanschlusseinrichtungen ist in der DIN 18012 beschrieben.

Bitte beachten Sie die Vorschriften! In der DIN 18322 ist vorgeschrieben, dass beim Verlegen von Kabeln und Kabelschutzrohren, insbesondere bei Medienrohren für Strom und Telekommunikation, für einen gas- und wasserdichten Einbau zu sorgen ist. Weiterhin regelt der DVGW in der VP 601 die Hochtemperaturbeständigkeit sowie bei Gasanschlüssen die Auszugs- und Verdrehsicherheit. Die Einbindung der Einbausysteme ist bei Hautabdichtungen (schwarze Wanne) nach DIN 18195 auszuführen. Nicht fachgerechte Einbindung der Gebäudeabdichtung abhängig von der Wahl der Gebäudeabdichtung .

Mehrsparthenhauseinführungssysteme stehen auch für Ein- und Zweifamilienhäuser zur Verfügung, die mit Fern- und Nahwärme versorgt werden. Das System führt alle Hausanschlussleitungen, wie Vor- und Rücklaufleitungen der Fern-/Nahwärmeversorgung sowie die Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Telekommunikation kompakt, platzsparend und sicher abgedichtet in Ihr Haus ein.

Wir empfehlen, damit aus dem Erdreich kein Wasser kommt: MEHRSPARTEN-Hauseinführungen für Häuser mit Keller – Versorgungsleitungen schnell sicher und einfach durch die Kellerwand führen.

Mehrspartenhauseinführungen können Sie auch bei den Regionalnetzen Linzgau beziehen und durch Ihre Baufirma fachgerecht einbauen lassen.

Quelle: FHRK

*Mehr Informationen finden Sie unter:*

<http://www.fhrk.de/>